

Presse-Information

15. März 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

Neue U-Bahn-Werkstatt in Billstedt

- **Ausbau der Infrastruktur für weiter wachsende U-Bahn-Flotte**
- **Werkstätten, Abstellflächen und Waschhalle für U-Bahn-Fahrzeuge**
- **Standort im HOCHBAHN-Gleisbereich zwischen Legienstraße und Billstedt**

Die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) baut eine neue U-Bahn-Werkstatt in Billstedt. Sie wird im Einschnitt östlich der Legienbrücke zwischen den U2/U4-Haltestellen Legienstraße und Billstedt liegen. Das geschlossene Gebäude wird für vier Gleisstränge ausgelegt, 135 Meter lang und 34 Meter breit sein. Die Waschhalle wird im Bereich westlich der Legienbrücke gebaut. Sie ist ebenfalls 135 Meter lang und sieben Meter breit.

Steigende Fahrgastzahlen erfordern Kapazitätsausbau

Hamburg wächst. Immer mehr Menschen sind auf Hamburgs Straßen unterwegs. Die Fahrgastzahlen in Bussen und Bahnen steigen. Um dieser Entwicklung auch künftig Rechnung tragen zu können, müssen ausreichende Fahrzeugkapazitäten zur Verfügung stehen. Die HOCHBAHN wird bis zum Jahr 2030 die Zahl ihrer U-Bahn-Fahrzeuge um knapp 15 Prozent von derzeit 230 auf dann rund 260 Fahrzeuge steigern. Damit verbunden ist der notwendige Ausbau der Infrastruktur mit weiteren Abstellanlagen und einer zusätzlichen Werkstatt für Inspektions- und Wartungsarbeiten.

Die neue Werkstatt in Billstedt ergänzt die bestehenden U-Bahn-Werkstätten in Barmbek und Farmsen. Diese Standorte stoßen schon jetzt an ihre Kapazitätsgrenze. Eine Erweiterung vor Ort ist aufgrund der sehr begrenzten Flächen nicht möglich. Eine umfassende Betrachtung des Gesamtnetzes bei der Suche nach einem geeigneten Standort ergab, dass der Gleisbereich westlich vor Billstedt der einzige Standort mit ausreichender Flächengröße ist.

Baubeginn Anfang 2017

Gleichzeitig ist der Standort ideal aus betrieblicher und wirtschaftlicher Perspektive. Die neue Betriebswerkstatt liegt direkt an den U-Bahn-Linien U2 und U4. Die auf diesen Linien fahrenden U-Bahnen werden künftig hier gewartet. Damit ist die Werkstatt die ideale Ergänzung zur Betriebswerkstatt Farmsen, die für die Fahrzeuge auf der U1 und der U3 zuständig sein wird. Durch diese Zuordnung können künftig alle Fahrzeuge „vor Ort“ gewartet und die Zahl der notwendigen Ein- und Aussetzfahrten („Leerfahrten“) deutlich reduziert werden.

In der neuen Betriebswerkstatt kann parallel an vier Vollzügen (120 Meter Länge) gearbeitet werden. Damit können bis zu 28 U-Bahn-Züge pro Tag die Wartung und Inspektion durchlaufen. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten finden in der geschlossenen Halle statt. Auch die Waschanlage wird nur bei geschlossenen Toren betrieben.

Die neue Betriebswerkstatt wird nicht nur in ansprechendem Industriedesign erscheinen, sondern auch eine attraktive Dachbegrünung erhalten. Die Baumaßnahmen beginnen Anfang des kommenden Jahres. Derzeit wird das Planfeststellungsverfahren vorbereitet, der Beginn des Verfahrens soll im April erfolgen. Die Inbetriebnahme der neuen Betriebswerkstatt Billstedt ist für das Jahresende 2018 geplant. Die Investitionssumme liegt bei rund 44 Millionen Euro.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 230 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.